

VERMESSUNGS
AMT



2010

Liebe Kunden, Freunde und Mitarbeiter der Bayerischen Vermessungsverwaltung,

ich freue mich, Ihnen unseren neuen Jahreskalender präsentieren zu dürfen.

Entschieden haben wir uns für eine Auswahl besonders schöner bayerischer Vermessungsämter. Sowohl die hervorragend erhaltenen historischen Bauwerke als auch die von moderner Architektur geprägten Ämter spiegeln das vielfältige Betätigungsfeld der Vermessungsverwaltung wider.

Die Vermessung der bayerischen Liegenschaften übernimmt die Bayerische Vermessungsverwaltung bereits seit mehr als 200 Jahren – sozusagen eine historische Aufgabe. Im Gegensatz dazu stehen hochmoderne Betätigungsfelder wie Satellitenvermessung, flugzeuggestütztes Laserscanning oder dreidimensionale Gebäudemodelle.

Doch unabhängig von der Art des Auftrags gilt: In jedem Tätigkeitsbereich wird die Aufgabe mittels innovativer Technik erledigt. Da versteht es sich von selbst, dass auch die historischen Bauten im Innenraum mit moderner Kommunikations- und Computertechnik ausgestattet sind.

Ich wünsche Ihnen viel Freude mit den Impressionen einiger der schönsten Vermessungsämter in Bayern und ein erfolgreiches und zufriedenes Jahr 2010.



Dr. Klement Aringer

Dr. Klement Aringer

*Präsident des Landesamtes für
Vermessung und Geoinformation*



Januar 2010

January | Janvier

	Montag Monday Lundi	Dienstag Tuesday Mardi	Mittwoch Wednesday Mercredi	Donnerstag Thursday Jeudi	Freitag Friday Vendredi	Samstag Saturday Samedi	Sonntag Sunday Dimanche
53					1 Neujahr	2	3
1	4	5	*6 Hl. Drei Könige	7	8	9	10
2	11	12	13	14	15	16	17
3	18	19	20	21	22	23	24
4	25	26	27	28	29	30	31

*kein bundeseinheitlicher Feiertag

Vermessungsamt DILLINGEN a.d.Donau

Königstraße 15
89407 Dillingen a.d.Donau
Tel.: 09071 5004-0

Baujahr des Gebäudes: 1715
Jahr der Sanierung: 2006 - 2008
Amtsangehörige: 21
Größe des Amtsbezirkes: 792 km²



Das Amtsgebäude wurde 1715 als Regierungsgebäude des Fürstbistums Augsburg vom Vorarlberger Baumeister Andreas Moosbrugger errichtet. Nach der Säkularisation ging es in Besitz des Kurfürsten über. 1809 stattete Napoleon König Max I. Joseph einen Blitzbesuch in diesem Gebäude ab. Danach war hier das königliche Landgericht, später die militärische Hauptwache untergebracht. In dieser Zeit soll angeblich der Bayerische Hiasl im Kellerverlies gefangen gewesen sein. Das Messungsamt zog hier 1920 ein. Daneben waren noch die Landpolizei, die Amtsleiter- und Privatwohnungen untergebracht. Nach einer Beschlagnahmung durch die Amerikaner konnte das Amt 1947 wieder einziehen. Erst seit der Renovierung 1967/68 nutzt das Vermessungsamt alleine das Gebäude. Bei der grundlegenden Sanierung 2006 - 2008 wurde unter Erhaltung der historischen Bausubstanz und der wertvollen Stuckdecken das Gebäude technisch auf den neuesten Stand gebracht und erstrahlt wieder im alten Glanz.



Februar 2010

February | Février

	Montag Monday Lundi	Dienstag Tuesday Mardi	Mittwoch Wednesday Mercredi	Donnerstag Thursday Jeudi	Freitag Friday Vendredi	Samstag Saturday Samedi	Sonntag Sunday Dimanche
5	1	2	3	4	5	6	7
6	8	9	10	11	12	13	14 Valentinstag
7	15 Rosenmontag	16 Faschings- dienstag	17 Ascher- mittwoch	18	19	20	21
8	22	23	24	25	26	27	28

Vermessungsamt MÜHLDORF a.Inn

Stadtplatz 48
84453 Mühldorf a.Inn
Tel.: 08631 169-0



Jahr der Sanierung: 2002/2003
 Amtsangehörige: 48
 Größe des Amtsbezirkes: 1375 km²

Die Gebäudehistorie geht mit Sicherheit bis ins Mittelalter zurück und lässt sich etwa bis zum 17. Jahrhundert urkundlich zurückverfolgen. Zu dieser Zeit war das Gebäude zunächst Sitz des örtlichen Gerichtsschreibers und wurde anschließend - Mühldorf war lange Zeit salzburgisch - durch den Salzburger Pflegrichter übernommen. Mit der Übergabe Mühldorfs von Salzburg nach Bayern wurde das Gebäude im Jahr 1802 Eigentum des bayerischen Staates und machte als Sitz verschiedener Behörden eine wechselhafte Geschichte bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts durch. Seit dem Jahr 1952 wurden dann Teile des Gebäudes durch das Vermessungsamt genutzt, bis die Vermessungsverwaltung im Jahr 1974 schließlich alle Räume übernahm. Mit der Generalsanierung des Amtsgebäudes in den Jahren 2002/2003 entstanden moderne Arbeitsplätze in historischer Umgebung, die ein kunden- und mitarbeiterfreundliches Arbeiten nach heutigen Standards ermöglichen.



März 2010

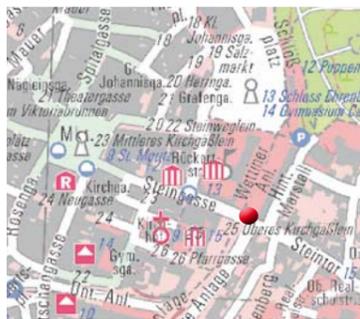
March | Mars

	Montag Monday Lundi	Dienstag Tuesday Mardi	Mittwoch Wednesday Mercredi	Donnerstag Thursday Jeudi	Freitag Friday Vendredi	Samstag Saturday Samedi	Sonntag Sunday Dimanche
9	1	2	3	4	5	6	7
10	8	9	10	11	12	13	14
11	15	16	17	18	19	20 Frühlings- anfang	21
12	22	23	24	25	26	27	28 Palmsonntag, Sommerzeitbeg.
13	29	30	31				

Vermessungsamt COBURG

Steingasse 25
96450 Coburg
Tel.: 09561 8047-0

Baujahr des Gebäudes: 1815-1820
Jahr der Sanierung: 1882 und 1982
Amtsangehörige: 68
Größe des Amtsbezirkes: 1160 km²



Das Marstallgebäude in Coburg wurde 1685 bis 1700 auf Veranlassung von Herzog Albrecht als Pferdestall des herzoglichen Hofes erbaut, jedoch 1810 wieder abgerissen. Ein Neubau wurde in den Jahren 1815 bis 1820 für rund 60 Pferde errichtet. Ein größerer Umbau erfolgte in den Jahren 1882 bis 1885. Ab 1921 wurden darin verschiedene Behörden untergebracht, so auch das Vermessungsamt Coburg.

Das Marstallgebäude hat heute die Abmessungen von 107 m Länge und 13 m Breite. In den Jahren von 1982 bis 1987 erfolgte in drei Bauabschnitten eine grundlegende Sanierung, die jedoch den heutigen Bedürfnissen nicht mehr genügt. So ist geplant, in den Jahren 2010 bis 2012 einen Umbau vorzunehmen, der den Anforderungen des Denkmalschutzes, der Energieeinsparung und den Bedürfnissen der Beschäftigten gerecht wird.



April 2010

April | Avril

	Montag Monday Lundi	Dienstag Tuesday Mardi	Mittwoch Wednesday Mercredi	Donnerstag Thursday Jeudi	Freitag Friday Vendredi	Samstag Saturday Samedi	Sonntag Sunday Dimanche
13				1 Gründonnerstag	2 Karfreitag	3 Karsamstag	4 Ostersonntag
14	5 Ostermontag	6	7	8	9	10	11
15	12	13	14	15	16	17	18
16	19	20	21	22	23	24	25
17	26	27	28	29	30		

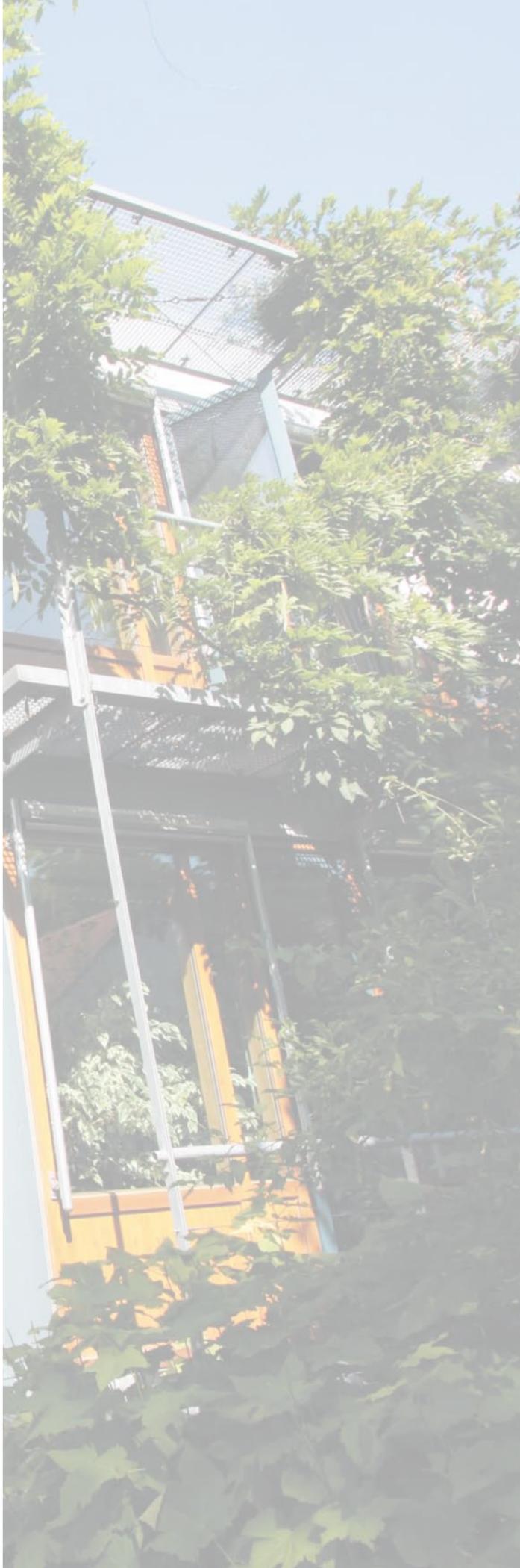
Vermessungsamt BAMBERG

Schranne 3
96049 Bamberg
Tel.: 0951 9533-0

Baujahr des Gebäudes: 1718
Jahr der Sanierung: 1993
Amtsangehörige: 50
Größe des Amtsbezirkes: 1168 km²



Das Amtsgebäude im heutigen Umfang wurde 1718 als Konventgebäude des früheren Franziskanerklosters vollendet. In Folge der Säkularisation 1802 ging die Klosteranlage in Staatsbesitz über und wurde durch das Militär genutzt. Nach 1810 wurde die Kirche abgebrochen und der Konventbau zur Nutzung durch staatlicher Behörden hergerichtet. Zunächst beherbergte der Bau Gerichte und Polizeibehörden. Nach 1903 waren darin eine Polizeistation, ein Postamt und das Kulturbauamt untergebracht. Von 1934 bis 1958 war das damalige Messungsamt Bamberg im ehemaligen Klostergebäude ansässig. Um 1980 entstanden Pläne zur Generalsanierung des inzwischen recht heruntergekommenen Gebäudes. Es sollten neue Räume für das Vermessungsamt als Hauptnutzer, eine Polizeistation und ein Postamt geschaffen werden. Die zwischen 1989 und 1993 durchgeführte Generalsanierung erfolgte nach denkmalpflegerischen Grundsätzen.



Mai 2010

May | Mai

	Montag Monday Lundi	Dienstag Tuesday Mardi	Mittwoch Wednesday Mercredi	Donnerstag Thursday Jeudi	Freitag Friday Vendredi	Samstag Saturday Samedi	Sonntag Sunday Dimanche
17						1 Tag der Arbeit	2
18	3	4	5	6	7	8	9 Muttertag
19	10	11	12	13 Christi Himmelfahrt	14	15	16
20	17	18	19	20	21	22	23 Pfingstsonntag
21	24 Pfingstmontag	25	26	27	28	29	30
22	31						

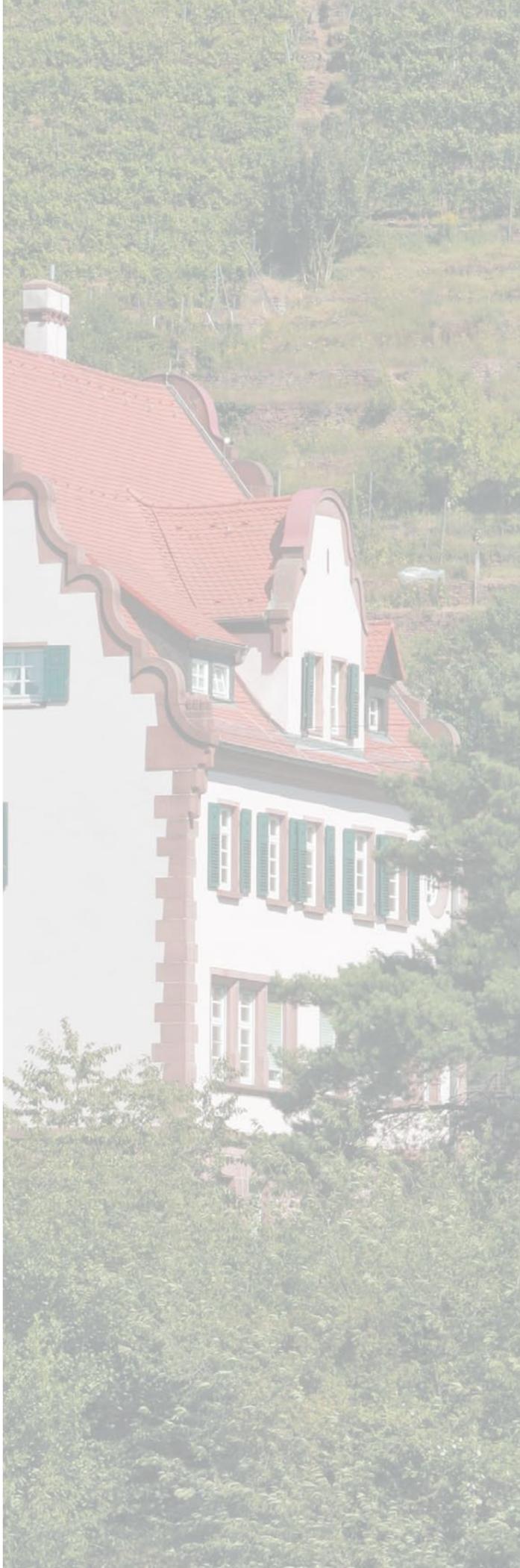
Vermessungsamt ERDING

Dorfener Straße 15
85435 Erding
Tel.: 08122 960-0

Baujahr des Gebäudes: ca. 1902
Amtsangehörige: 39
Größe des Amtsbezirkes: 871 km²



Das Gebäude wurde ca. 1902 zusammen mit dem Landgestüt Erding errichtet. Aus dieser Zeit stammt das Mosaik des hl. Leonhard auf der Westseite des Gebäudes. Am 1. Januar 1924 bezog das Messungsamt Erding die zwischenzeitlich leer gewordenen Räume. In den Jahren 1996 - 1997 wurde der Erweiterungsbau erstellt und anschließend der Altbau saniert. Der romantische Park mit Wasserbecken und einem alten Ginkobaum konnte erhalten werden. Mit der klaren Baukörperform, Konstruktion und den Materialien entsteht ein spannendes Nebeneinander von Alt und Neu. Auf der zweigeschossig, leicht gekrümmten Treppenhauswand brachte Prof. Daucher ein raumhohes Gemälde an: Maßblatten und Zahlen lassen die Halle in die Tiefe fluchten, im Mittelpunkt aber steht der Mensch gemäß dem griechischen Philosophen Protagoras: „Der Mensch ist das Maß aller Dinge“.



Juni 2010

June | Juin

	Montag Monday Lundi	Dienstag Tuesday Mardi	Mittwoch Wednesday Mercredi	Donnerstag Thursday Jeudi	Freitag Friday Vendredi	Samstag Saturday Samedi	Sonntag Sunday Dimanche
22		1	2	*3 Fronleichnam	4	5	6
23	7	8	9	10	11	12	13
24	14	15	16	17 Nationaler Gedenktag	18	19	20
25	21 Sommeranfang	22	23	24	25	26	27
26	28	29	30	*kein bundeseinheitlicher Feiertag			

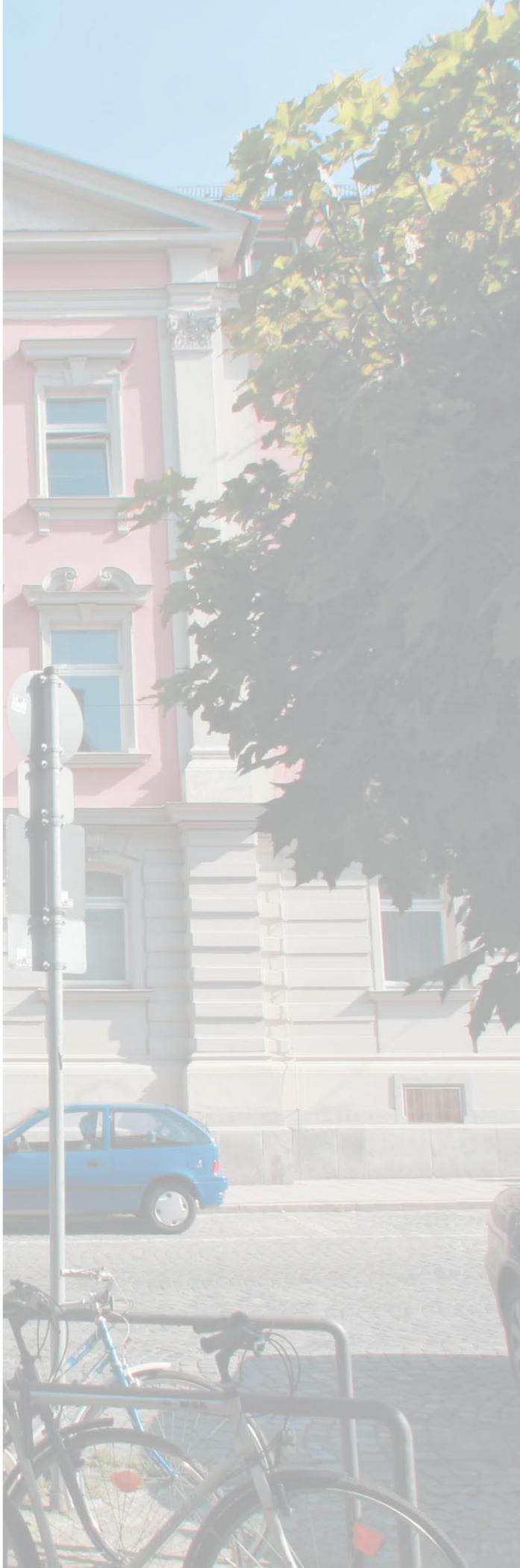
Außenstelle KLINGENBERG a.Main
Vermessungsamt Aschaffenburg

Wilhelmstraße 90
63911 Klingenberg a.Main
Tel.: 09372 9996-0

Baujahr des Gebäudes: 1911
Jahr der Sanierung: 2002
Amtsangehörige: 28
Größe des Amtsbezirkes: 724 km²



Seit 1. März 1953 beherbergt das Gebäude in der Wilhelmstraße 90 das Vermessungsamt. Es wurde laut Inschrift im Jahre 1911 unter Regentschaft des Prinzregenten Luitpold von Bayern als Finanzamt erbaut und diente bis 1953 als Finanzschule. Die frühere Nutzung als Finanzamt verkündete den Vorübergehenden ein entsprechend großer, in Sandstein gehauener und über der Türe eingelassener Stein. Genau darüber, im 2. Stock, befand sich das Wohnzimmer des damaligen Amtsvorstandes. Dieser liebte es, das sonntägliche Treiben auf der Straße zu betrachten. Aber oft verdarben ihm böse Menschen dieses harmlose Vergnügen, in dem sie „Halsabschneider“ und ähnliche Schimpfworte hinauf riefen, weil sie ihn für einen Finanzbeamten hielten. Der Chef wollte das Wohnzimmer verlegen, doch alle anderen Räume waren kleiner oder nicht heizbar. So wurde ein Steinmetz beauftragt, die anstößige Schrift weg zu meißeln. Seitdem befindet sich eine leere Sandsteinplatte über der Türe des Vermessungsamtes.



Juli 2010

July | Juillet

	Montag Monday Lundi	Dienstag Tuesday Mardi	Mittwoch Wednesday Mercredi	Donnerstag Thursday Jeudi	Freitag Friday Vendredi	Samstag Saturday Samedi	Sonntag Sunday Dimanche
26				1	2	3	4
27	5	6	7	8	9	10	11
28	12	13	14	15	16	17	18
29	19	20	21	22	23	24	25
30	26	27	28	29	30	31	

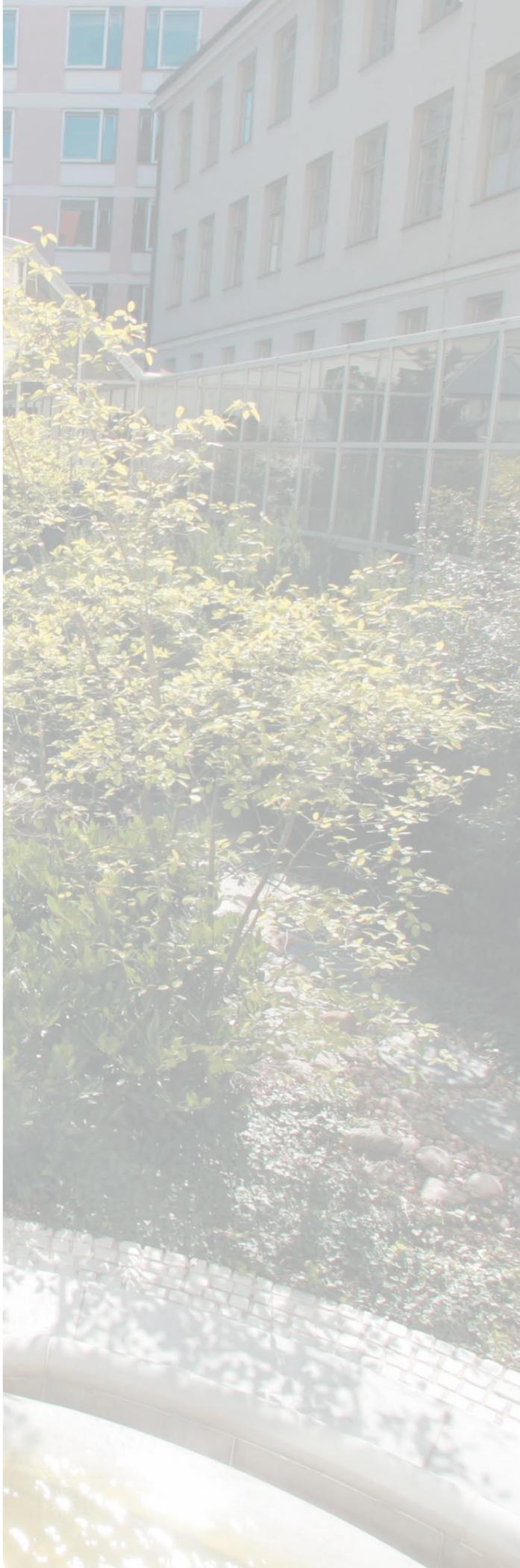
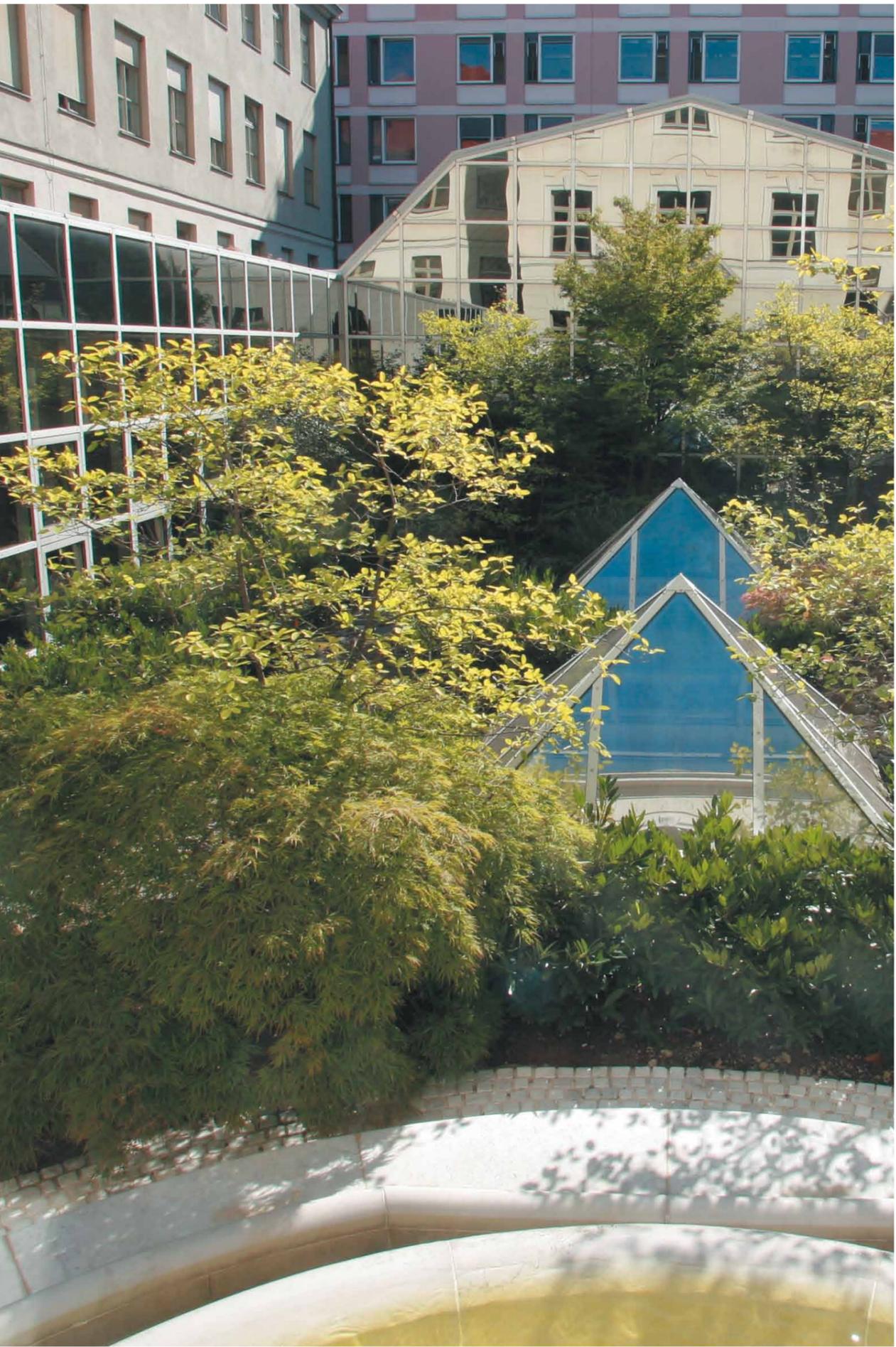
Vermessungsamt REGENSBURG

Franziskanerplatz 10
93059 Regensburg
Tel.: 0941 8102-0



Baujahr des Gebäudes: 1892
 Amtsangehörige: 50 (Hauptamt),
 17 (Außenstelle Hemau)
 Größe des Amtsbezirkes: ca. 1500 km²

Das Vermessungsamt Regensburg im Stadtteil Stadtamhof steht auf historischem Boden. 1650 begründeten die Franziskaner hier ein Kloster, an das nur noch der Name Franziskanerplatz erinnert. 1802 fiel das Kloster der Säkularisation zum Opfer und wurde in eine Fronfeste umgewandelt. Im Mai 1892 brach man die alte Fronfeste ab, um an dieser Stelle ein neues Amtsgerichtsgebäude zu errichten. Der Neubau wurde als Zierde Stadtamhofs und eines der schönsten Amtsgerichtsgebäude Bayerns bezeichnet. Durch die Eingemeindung Stadtamhofs nach Regensburg war nur noch ein Amtsgericht und ein Vermessungsamt erforderlich. So wurde das Stadtamhofer Amtsgericht aufgelöst und die zusammengelegten Vermessungsämter Stadtamhof und Regensburg fanden 1932 in dem Gebäude bis heute eine neue Heimat. Das Gebäude steht unter Denkmalschutz und ist dominanter Bestandteil des historischen Franziskanerplatzes.



August 2010

August | Août

	Montag Monday Lundi	Dienstag Tuesday Mardi	Mittwoch Wednesday Mercredi	Donnerstag Thursday Jeudi	Freitag Friday Vendredi	Samstag Saturday Samedi	Sonntag Sunday Dimanche
30							1
31	2	3	4	5	6	7	**8 Friedensfest
32	9	10	11	12	13	14	*15 Mariä Himmelfahrt
33	16	17	18	19	20	21	22
34	23	24	25	26	27	28	29
35	30	31	<small>*kein bundeseinheitlicher Feiertag, **gesetzlicher Feiertag in Augsburg</small>				

Landesamt für
Vermessung und Geoinformation **MÜNCHEN**

Alexandrastraße 4
80538 München
Tel.: 089 2129-1111



Baujahr des Gebäudes: 1901
Jahr der Sanierung: 1986-1998
Amtsangehörige: 603
Zuständigkeit: ganz Bayern

Im September 1901 war der Neubau nahe der Isar in neubarockem Stil mit repräsentativem Treppenhaus fertig gestellt. Eine Besonderheit war die Plansteinhalle zur Aufbewahrung der rund 30 000 Lithographiesteine mit den bayerischen Katasterkarten. Nach der Kriegszerstörung wurden die Gebäude rasch wieder aufgebaut; später kamen weitere Gebäude hinzu. Aufgrund der gestiegenen technischen Anforderungen, denen die Bausubstanz des Stammgebäudes nicht mehr genügen konnte, begannen nach einer langen Planungs- und Genehmigungsphase 1986 Sanierung und Umbau. Dabei wurde im Gebäudeflügel Liebigstraße bei der Renovierung auf die denkmalgerechte Erhaltung der Architektur und Innengestaltung der 50er und 60er Jahre besonderen Wert gelegt.



September 2010

September | Septembre

	Montag Monday Lundi	Dienstag Tuesday Mardi	Mittwoch Wednesday Mercredi	Donnerstag Thursday Jeudi	Freitag Friday Vendredi	Samstag Saturday Samedi	Sonntag Sunday Dimanche
35			1	2	3	4	5
36	6	7	8	9	10	11	12
37	13	14	15	16	17	18	19
38	20	21	22	23 Herbstanfang	24	25	26
39	27	28	29	30			

Vermessungsamt NABBURG

Obertor 12
92507 Nabburg
Tel.: 09433 2405-0



Baujahr des Gebäudes: 16. Jahrhundert
 Jahr der Sanierung: Außen 1986/1987, Innen 1997-1999
 Amtsangehörige: 39 (Hauptamt),
 12 (Außenstelle Neunburg vorm Wald)
 Größe des Amtsbezirkes: 1002 km² (Hauptamt),
 471 km² (Außenstelle Neunburg vorm Wald)

Das Hauptamt des Vermessungsamts Nabburg ist in zwei Häusern im Schlosshofareal untergebracht. Der Grundstock des Gebäudes wurde im 16. Jahrhundert als Renaissancebau errichtet. Ein umfassender Umbau erfolgte von 1750 bis 1752, ein weiterer 1822. Das Hauptgebäude wurde als Pflegeschloss erbaut, in dem bis 1803 der wittelsbacher Landpfleger des Pflegamts Nabburg wohnte. Die Pflegämter wurden in Landgerichte (entsprechend den heutigen Landkreisen) und später 1863 in Bezirksämter umbenannt. In einem Neubau im Schlosshof wurde das Amtsgericht gegründet. Bis 1934 hatten nun Verwaltung und Gerichtsbarkeit ihren Sitz im Schloss; nach kurzer anderweitiger Nutzung zogen 1938 das Gesundheitsamt und das Vermessungsamt in das Gebäude ein. Seit 1983 ist das Vermessungsamt der alleinige Nutzer des Pflegeschlosses mit dem gesamten Schlosshofareal.



Oktober 2010

October | Octobre

	Montag Monday Lundi	Dienstag Tuesday Mardi	Mittwoch Wednesday Mercredi	Donnerstag Thursday Jeudi	Freitag Friday Vendredi	Samstag Saturday Samedi	Sonntag Sunday Dimanche
39					1	2	3 Tag d. Dt. Einheit, Erntedankfest
40	4	5	6	7	8	9	10
41	11	12	13	14	15	16	17
42	18	19	20	21	22	23	24
43	25	26	27	28	29	30	*31 Reformationstag, Sommerzeitende

*kein bundeseinheitlicher Feiertag

Vermessungsamt BAD KISSINGEN

Von-Hessing-Straße 5
97688 Bad Kissingen
Tel.: 0971 7275-0

Baujahr des Gebäudes: 1905/1906
Jahr der Sanierung: 2000/2001
Amtsangehörige: 44
Größe des Amtsbezirkes: 2159 km²



König Ludwig II. ließ im Jahre 1866 auf dem Grundstück des Vermessungsamtes das Königliche Rentamt mit einem Nebengebäude errichten. Als das Gebäude bereits nach 38 Jahren den damaligen Anforderungen nicht mehr entsprach, wurde es 1904 abgebrochen. Das heutige Gebäude entstand in den Jahren 1905 und 1906 als neues Königliches Landbauamt Bad Kissingen. Es handelt sich um einen Walmdachbau mit Zwerghausgiebel und einem Erker auf Konsolen an der Straßenfront im Baustil der deutschen Renaissance. Die westliche Eingangsseite ist durch eine aufwändige Portalarchitektur hervorgehoben. Mit der Gründung des Landbauamtes Schweinfurt wurde im Jahre 1954 das Landbauamt Bad Kissingen aufgelöst und als Außenstelle des Landbauamtes Schweinfurt weitergeführt. Im Frühjahr 1959 bezog das Vermessungsamt zunächst das Ober- und Dachgeschoß. Seit September 1980 steht das gesamte Gebäude dem Vermessungsamt zur Verfügung.



November 2010

November | Novembre

	Montag Monday Lundi	Dienstag Tuesday Mardi	Mittwoch Wednesday Mercredi	Donnerstag Thursday Jeudi	Freitag Friday Vendredi	Samstag Saturday Samedi	Sonntag Sunday Dimanche
44	* 1 Allerheiligen	2	3	4	5	6	7
45	8	9	10	11 Martinstag	12	13	14 Volkstrauertag
46	15	16	* 17 Buß- und Betttag	18	19	20	21 Totensonntag
47	22	23	24	25	26	27	28 1. Advent
48	29	30	*kein bundeseinheitlicher Feiertag				

Vermessungsamt WÜRZBURG

Weißenburgstraße 10
97082 Würzburg
Tel.: 0931 3906-0

Baujahr des Gebäudes: 2001–2003
Amtsangehörige: ca. 50
Größe des Amtsbezirkes: 1739 km²



Nach Veräußerung des historischen Gebäudes des Vermessungsamtes an die Stadt Würzburg wurde ein Neubau in der Weißenburgstraße auf dem ehemaligen Areal der Ritter-von-Braun Kaserne im Würzburger Stadtteil Zellerau notwendig. Es entstand ein viergeschossiger 53,75 m langer und 10,90 m breiter kompakter Baukörper mit Stahlbetonskelett und Außenwänden in leichter Metall-Pfostenriegelkonstruktion. Die Transparenz der EG-Fassade dokumentiert den Öffentlichkeitsbezug einer modernen, dienstleistungsorientierten Verwaltung: dort sind insbesondere Servicecenter und Besprechungsraum untergebracht. Das Gebäude wird den heutigen ökologischen Anforderungen gerecht durch ein begrüntes Flachdach und eine Regenwassersammlung in einer Zisterne.

Auf dem Grundstück sind außerdem das Landesamt für Finanzen – Dienststelle Würzburg – und das Staatliche Bauamt untergebracht.



Dezember 2010

December | Décembre

	Montag Monday Lundi	Dienstag Tuesday Mardi	Mittwoch Wednesday Mercredi	Donnerstag Thursday Jeudi	Freitag Friday Vendredi	Samstag Saturday Samedi	Sonntag Sunday Dimanche
48			1	2	3	4	5 2. Advent
49	6 Nikolaus	7	8	8	10	11	12 3. Advent
50	13	14	15	16	17	18	19 4. Advent
51	20	21 Winteranfang	22	23	24 Heiligabend	25 1. Weihnachtstag	26 2. Weihnachtstag
52	27	28	29	30	31 Silvester		

Außenstelle **WASSERBURG a. Inn**
Vermessungsamt Rosenheim

Auf der Burg 6
83512 Wasserburg a. Inn
Tel.: 08071 9278-0

Baujahr des Gebäudes: 14. Jahrhundert
Umbau des Gebäudes: 1984
Amtsangehörige: 19
Größe des Amtsbezirkes: 328 km²



Nachdem der frühere Standort des ehemaligen Vermessungsamtes Wasserburg a. Inn zu beengt wurde, begann 1979 die Planungsphase für den zielstrebigen Umbau des ehemaligen Landratsamtes als neues Vermessungsamt. Der Umzug in das sanierte ehemalige Landratsamtsgebäude folgte 1984. Der ursprüngliche Charakter des Anwesens als Teil der mittelalterlichen Burganlage blieb erhalten. Wertvolle Fresken aus dem 17. und 18. Jahrhundert wurden freigelegt und saniert. Das Vermessungsamt Wasserburg wurde ab 1. Januar 2007 die Außenstelle des Vermessungsamtes Rosenheim. Dabei wurde die Zuständigkeit für die Gemarkungen des Landkreises Mühldorf an das Vermessungsamt Mühldorf übertragen, um Deckungsgleichheit der Amtsbezirke mit den Landkreisen zu erreichen.

Januar



DILLINGEN a.d. Donau

Mai



ERDING

September



NABBURG

Februar



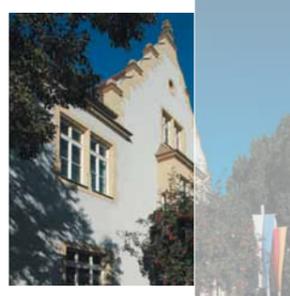
MÜHLENDORF a. Inn

Juni



KLINGENBERG a. Main

Oktober



BAD KISSINGEN

März



COBURG

Juli



REGENSBURG

November



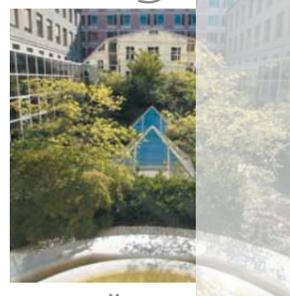
WÜRZBURG

April



BAMBERG

August



MÜNCHEN

Dezember



WASSERBURG a. Inn



Vermessungsamt AMBERG

Kirchensteig 1
92224 Amberg
Tel.: 09621 36-600

Baujahr des Gebäudes: 1989
Jahr der Sanierung: 2007 Umbau des Kundenzentrums
Amtsangehörige: 40
Größe des Amtsbezirkes: 1306 km²



Das Dienstgebäude liegt am Fuß des Mariahilfbergs verkehrsgünstig hinter dem Bahnhofsgelände und in unmittelbarer Nähe zur Amberger Altstadt. Für das Grundstück war ein ursprünglich parkähnlicher Baumbestand kennzeichnend. Er konnte bewahrt werden, ebenso wie einige markante Solitärbäume in unmittelbarer Nähe des neuen Gebäudes. Baubeginn war im Mai 1986. Im September 1989 zogen die damals 56 Beschäftigten in das neue Gebäude ein. Kennzeichnend für den Siegerentwurf von Architekt Dipl.-Ing. Streit aus München sind das Stahlbetonskelett, die Verkleidung der Erdgeschossfassade mit Bucher-Sandstein aus dem Maingebiet und der Sockel und Fensterbänke mit gelblichem Flossbürger Granit. Im Innern kommt die Wirkung des Raumes durch Beschränkung auf die Hauptmaterialien Naturstein und Holz zum Tragen. Die Bronzeskulptur, das „Senklot“ des Bildhauers Helmut Langhammer aus Pressath weist den Besuchern unschwer den Weg zum Vermessungsamt.

2010

Herausgabe und Druck

Landesamt für Vermessung und Geoinformation
Alexandrastraße 4, 80538 München
www.geodaten.bayern.de
© München 2009

Ideen, Konzeption und Bearbeitung

Druckvorstufe des LVG

Fotografien

Toni Scholz, VA Vilshofen